

KUNDENMAGAZIN

SpardaWelt

AUSGABE
JANUAR/FEBRUAR 2024

SEITE 3

UNSER NEUES VORSTANDSTEAM

SEITE 6

MARTIN HETTICH VERABSCHIEDET SICH

40 JAHRE BEI DER SPARDA-BANK BW

SEITE 14

DIESES JAHR IST WIEDER VIEL „LOS“

SPARDAGEWINNSPAREN 2024

SEITE 4

IHR ALLES-DRIN-KONTO: JETZT GÜNSTIGER

Sparda-Bank

BADEN-WÜRTTEMBERG

SPARDA-BANK BADEN-WÜRTTEMBERG EG
WWW.SPARDA-BW.DE

INHALT

- 02 Editorial
Impressum
- 03 Vorstandswechsel 2024
- 04 DREINEUNZICH, –
Das Alles-drin-Konto
- 06 Martin Hettich verabschiedet
sich als Vorstandsvorsitzender
- 08 TikTok und Instagram
Der Banking-Duden
- 09 Ergebnis der
Nachhaltigkeitsleistung 2023
- 10 So wird 2024 zu einem
BWgten Jahr für Sie
- 11 TopKita:
Was Kinder wirklich wollen
- 12 20 Jahre
Dui do on de Sell
- 14 SpardaGewinnsparen
2024
- 16 Events



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viele Jahre lang begrüßte Sie an dieser Stelle mein hochgeschätzter Kollege Martin Hettich. Mit Beginn dieses Jahres habe ich seine Nachfolge als Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg angetreten. Mein Name ist Martin Buch, 1974 in Frankfurt am Main geboren, seit 2010 Teil der Sparda-Familie und seit 2016 im Vorstand der Sparda-Bank Baden-Württemberg tätig. Nun freue ich mich auf die herausfordernden Aufgaben an der Spitze von Baden-Württembergs mitgliederstärkster Genossenschaftsbank.



Martin Buch

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Schwerpunkt der Arbeit ist und bleibt selbstverständlich die wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder. Das soziale und kulturelle Engagement über die Stiftungen der Bank soll ebenso fortgeführt und vertieft werden.

Wir leben jedoch in Zeiten, die auch Bereitschaft zu Veränderungsprozessen verlangen. Als modernes Finanzunternehmen stellen wir uns der rasch voranschreitenden Digitalisierung. Gleichzeitig gilt es, engagiert und umfassend in die Nachhaltigkeit unserer Bankprodukte wie unseres gesamten Handelns zu investieren. Die Themen Veränderung und Neuausrichtung finden Sie auch in einigen Beiträgen dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins. Sehr empfehlen kann ich Ihnen den Bericht über unsere Nachhaltigkeitsleistung für das Jahr 2023, in dem unsere Nachhaltigkeitskoordinatorin alles Wichtige zum Thema beleuchtet. Nachhaltigkeit bedeutet für uns keinesfalls die Schaffung eines wohlklingenden Image, als Genossenschaft orientieren wir uns nicht nur im ökologischen, sondern auch im sozialen und wirtschaftlichen Sinne am Thema Nachhaltigkeit und stärken damit das Fundament unseres Geschäftsmodells.

Herzlichst

Martin Buch
Ihr Martin Buch

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparda-Bank Baden-Württemberg eG,
Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, Telefon 0711 2006-2006
Verantwortlich: Andreas Küchle (V. i. S. d. P.)
Konzeption/Gestaltung: Communicon Werbeagentur GmbH, Ludwigsburg
Text: Beatrice Schnelle, Sandra Walzer
Bildnachweis: Sparda-Bank, istockphoto, shutterstock

Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden. Die in „SpardaWelt“ gemachten Angaben dienen der Information und sind keine Aufforderung zum Kauf von Produkten. Abbildungen stellen lediglich Beispiele dar.

www.facebook.com/spardabw |
 www.youtube.com/spardawelt |
 www.instagram.com/spardabw

NEUER VORSTANDS-VORSITZENDER BERUFEN



Martin Buch (links) übernahm ab Januar 2024 die Aufgaben von Martin Hettich, dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank BW.

Nach **zehn Jahren an der Spitze** der Sparda-Bank BW reicht **Martin Hettich den Staffelstab weiter:** Zum 1. Januar 2024 wurde sein Vorstandskollege **Martin Buch** vom Aufsichtsrat zum **neuen Vorstandsvorsitzenden** von Baden-Württembergs mitgliederstärkster Genossenschaftsbank berufen. Martin Buch ist seit 2012 für die Sparda-Bank BW tätig.

Seit Januar 2016 verantwortete der 49-Jährige als Vorstand unter anderem die Bereiche Betrieb, Personal, IT und Compliance-Management. Als Vorstandsvorsitzender übernimmt er zudem noch die Führung in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Martin Hettich wird der Bank für einen Übergangszeitraum weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

UNSER VORSTANDSTEAM AB 2024



Das aktuelle Vorstandsteam: Bernd Klink, Martin Buch und Joachim Haas (von links nach rechts).

Neben dem schon bisher **stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Bernd Klink** wurde Vorstandsmitglied **Joachim Haas** zum **zweiten stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden** berufen. Mit diesen Personalentscheidungen setzt man bei der Sparda-Bank BW auf Kontinuität. „Unsere Genossenschaftsbank ist mit diesen erfahrenen Führungskräften für die Zukunft bestens gerüstet“, unterstreicht der Aufsichtsratsvorsitzende Lothar Krauß.

Joachim Haas verantwortet die Unternehmensbereiche Treasury, Liquiditätsplanung, das Beratungscallcenter sowie alle Marktgebiete. Bernd Klink ist für die zahlreichen Aufgaben in den Bereichen Controlling, Finanz- und Meldewesen sowie Marktfolge Aktiv zuständig.

„ICH WILL WISSEN,
WAS ICH AUS MEINEM GELD
RAUSHOLEN KANN.“

DREI NEUNZ ICH,

IHR ALLES-DRIN-KONTO: JETZT GÜNSTIGER

„ICH WILL VOLLEN DURCHBLICK,
KEIN FINANZBLABLA.“

„ICH WILL ZU JEDER ZEIT
MEINE AUSGABEN IM BLICK BEHALTEN.“

Diese und ähnliche Sätze hören wir von unseren Kundinnen und Kunden immer wieder. Unsere Antwort: SpardaGiro. **Seit dem 1. Januar für nur noch 3,90 Euro, oder wie wir es nennen: DREINEUNZICH. Weil SpardaGiro all das bietet, was Sie sich wünschen.** Der Beginn eines neuen Jahres bringt immer auch Veränderung mit sich.

Eine neue Zahl und viele neue Pläne, neue Vorsätze, neue Ideen. Haben wir auch, große sogar. Denn 2024 rückt der Genossenschaftsgedanke, der uns seit jeher ausmacht, noch mehr in den Mittelpunkt. Damit Sie noch besser beraten werden, schneller ans Ziel finden und sich immer gut aufgehoben fühlen. Zum Beispiel mit einem Girokonto, das zu Ihrem Leben passt und zu dem Ihrer Lieben.

Warum überhaupt Kontoführungsgebühren?

Rückblick, Teil 1: März 2016. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkt den Leitzins auf null. „Strafzinsen“ für Banken werden eingeführt, die Zinsmarge fällt weg – wichtiger Teil unserer Existenzgrundlage. Die Folge? Das Geschäftsmodell aller Banken gerät gehörig unter Druck. Besonders schmerzhaft ist das für uns als Genossenschaftsbank: Immerhin haben wir uns dem Wohl unserer Mitglieder verschrieben, und die Genossenschaft ist, was uns im Innersten ausmacht.

Rückblick, Teil 2: September 2020. Vier Jahre lang haben wir uns gegen Negativzinsen auf Sparanlagen unserer Kundinnen und Kunden gestemmt, vier Jahre sind wir unserem gebührenfreien Girokonto treu geblieben. Dann müssen wir umdenken und führen erstmals ein kostenpflichtiges Kontomodell ein.

2023 hat sich die Situation mit steigendem Zinsniveau und Wegfall der negativen Zinsen grundlegend geändert und deutlich entspannt. Das heißt für uns: Wir stehen zu unserem Wort, das wir Ihnen bei Einführung der

Kontoführungsgebühren gegeben haben. Die finanzielle Entlastung leiten wir an Sie weiter. An unsere Kundinnen und Kunden, die uns treu geblieben sind und die uns all die Zeit begleitet haben – und in Zukunft begleiten wollen.

„ICH WILL EINE KARTE,
MIT DER ICH ÜBERALL BEZAHLEN KANN.“

Deshalb kostet SpardaGiro seit dem 1. Januar 2024 statt 7,50 Euro nur noch 3,90 Euro pro Monat. Dabei wird das Alles-drin-Konto seinem Namen gerecht: Drin sind und bleiben alle Leistungen rund um das bargeld-, kontakt- und beleglose Banking.

GÜNSTIGE GELEGENHEIT

Sie selbst sind schon gut versorgt? Dann **empfehlen Sie SpardaGiro gern weiter.** Das Alles-drin-Konto ist für alle ab 31, die nicht länger suchen wollen und sich ein faires Konto wünschen. **Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung eines Girokontos bei der Sparda-Bank BW (SpardaGiro oder SpardaZero für alle unter 31) bedanken wir uns bei Ihnen mit 25 Euro Werbeprämie.**

SPARDAGIRO, DAS ALLES-DRIN-KONTO FÜR ALLE AB 31

Warum Alles-drin-Konto? Weil alles drin ist, was ein gutes Konto braucht. **Einfache Kontoeröffnung:** ist mit drin. **Weltweite Bezahlfreiheit:** ist mit drin. Und mehr:

- Kontaktloses Bezahlen
- Sparda Debit Mastercard ohne Gebühren
- TEO Online-Banking
- SpardaPostbox
- Mobile Payment
- Beste Beratung persönlich in der Filiale, per Telefon oder Videogespräch





Martin Hettich verabschiedet sich als Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank BW

„Eigentlich wollte ich Landschaftsgärtner werden“

Seine Beziehung mit der Sparda-Bank hat das Schwabenalter erreicht: 40 Jahre arbeitete Martin Hettich für die Genossenschaftsbank in Baden-Württemberg. Als Vorstandsvorsitzender war er ab 2014 der Mann an der Spitze des Unternehmens. Nun reicht der 61-Jährige den Staffelstab weiter. Im Interview spricht er über den Mut zur Veränderung, Herzensprojekte und überraschende Erfahrungen in seiner langen Berufslaufbahn.

Herr Hettich, welche Erinnerungen haben Sie an Ihren ersten Tag bei der Sparda-Bank?

Ich habe gleich zwei erste Eindrücke. Das war zum einen im November 1983 mein Vorstellungsgespräch als Mitarbeiter der Sparda-Filiale Freiburg, die neu eröffnet werden sollte. Diese erste Begegnung war prägend. Die drei Herren, die mir da im Freiburger Hotel Victoria gegenüber saßen, haben mir die Ziele der Bank eindrucksvoll beschrieben. Ich war erstaunt, dass für einen einfachen Kundenberater, als der ich mich beworben hatte, fast der komplette Vorstand der Sparda-Bank Karlsruhe erschienen war. Der andere erste Tag war die interne und überraschend familiäre Weihnachtsfeier, nachdem ich die Zusage bekommen hatte. Für mich verlief der Abend recht verblüffend, weil mir da eröffnet wurde, dass ich die neue Freiburger Filiale gleich leiten darf. Und das mit gerade mal 21 Jahren! Aber wie man heute weiß, ist die Sache ja gut gegangen.

War Banker Ihr Traumberuf?

Ich bin auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen. Dort hatte ich ein Gartenstück, das ich mit viel Freude bewirtschaftet habe. Eigentlich wollte ich Landschaftsgärtner werden. Wegen einer Hörbeeinträchtigung hat das zu meinem Kummer aber nicht geklappt. Bei einem Eignungstest kam zu meiner Verwunderung Bankkaufmann oder Steuerberater heraus. So wurde ich Azubi

bei der kleinen Raiffeisenbank in meinem Heimatort. Man hat mir dort von Anfang an viel Verantwortung übertragen. Da dachte ich, das könnte vielleicht doch ein Beruf sein, der Spaß macht.

Was hat Sie später bewogen, für die Sparda-Bank zu arbeiten?

Unser Geschäftsmodell fand ich von Anfang an total cool. Kostengünstiger Zahlungsbegleiter sein, das ist ein wichtiger Teil des Förderauftrags. Außerdem nehmen wir das Geld unserer Kundschaft nicht, um damit an den Börsen der Welt herumzuspekulieren. Unser klarer Fokus ist, diese Einlagen sicher zu verwahren, hauptsächlich bei uns oder bei unserem Partner Union Investment. Vor allem geben wir unseren Kundinnen und Kunden mithilfe dieser Einlagen faire und günstige Möglichkeiten, Immobilien zu erwerben. Das schaffen wir wie keine zweite Bank in Deutschland.

Wohnen ist ja ein zentrales menschliches Grundbedürfnis. Was mich auch fasziniert hat, ist die klare Fokussierung auf Privatkunden. Diese Expertise haben andere Banken so nicht.

Welches waren Ihre prägenden Entscheidungen als Verantwortungsträger bei der Sparda-Bank?

1990 wurde ich Bereichsleiter für alle Filialen der Sparda-Bank Karlsruhe und konnte

meine Leidenschaft für Optimierungen im Bereich der Kundenbetreuung entwickeln. Als Erstes haben wir zum Beispiel zehn Formulare für den Prozess der Kontoeröffnung zu einem einzigen Formular zusammengefasst. Das galt damals als ziemlich mutig. Für die Kolleginnen und Kollegen erwies sich das aber als große Erleichterung und für die Kundinnen und Kunden als deutlich übersichtlicher. Die Entbürokratisierung hat mich dann leidenschaftlich gepackt.

Mit Entbürokratisierung meinen Sie vor allem Digitalisierung?

Ich habe immer gesagt: Macht's einfacher, macht's digitaler, macht's sofort umsetzbar. Wir haben bereits in den 90er Jahren entscheidende digitale Prozesse angestoßen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Sparda-Banken. Dazu gehörte unter anderem die Digitalisierung unseres Baufinanzierungsprozesses.

„Macht's einfacher, macht's digitaler, macht's sofort umsetzbar.“

Das war eine echte Herausforderung und ein Riesenschritt nach vorne. Zuletzt kam TEO, die neue Banking-App. Da war ich anfangs vielleicht etwas zu mutig. Aber zusammen mit dem IT-Dienstleister Comeco haben wir nach einigen Startschwierigkeiten eine richtig gute Anwendung geschaffen. Auch hier wird die Entwicklung voranschreiten. Es ging mir stets um spürbare Verbesserungen für

unsere Kundschaft, für unsere Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und den Gesamtprozess im Unternehmen. So gesehen war ich Landschaftsgärtner im übertragenen Sinn.

Gab es noch andere Projekte, die Ihnen bis heute besonders am Herzen liegen?

Mich hat es sehr beschäftigt, wie eine Bank nicht nur ihre grundlegenden Aufgaben erfüllen, sondern einen Mehrwert schaffen kann für die Region, in der ihre Mitarbeiter-schaft und ihre Kundschaft zu Hause sind. Da ist unser Gewinnspareverein eine wunderbare Möglichkeit, Verbesserungen umzusetzen, für die Umwelt, für die Ausbildung, im kulturellen Bereich. Wir erleben ja, dass staatliche Unterstützung immer schwieriger zu organisieren ist und so manche gute Idee untergeht. Darum haben wir viele Pro-

jekte neu geboren. Und wir haben uns von der Hochkulturförderung deutlich mehr in den Kinder- und Jugendbereich hinein umorientiert. Ich glaube, wir müssen die Entwicklung junger Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten unterstützen, damit unsere Demokratie weiterleben kann. Dazu gehören Bildung, Verständnis für die Natur, ein gutes Sozialverhalten, ein gutes Wertscheitel und Sport. In den zehn Jahren, in denen ich Vorstandsvorsitzender war, wurden rund 4.000 solcher Projekte gefördert.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Wir leben in einem reichen Land, und trotzdem gibt es auch hier Not. Zuletzt hat mir der Besuch bei einer Hilfsorganisation für Straßenkinder in Stuttgart nachdrücklich klargemacht, wie wichtig es für unsere Bank und auch für mich persönlich ist,

bodenständig zu bleiben und Basisarbeit zu leisten.

Wie geht es nach dem Abschied von der Bank für Sie weiter?

Als Führungskraft war ich 40 Jahre lang für andere zuständig. Jetzt freue ich mich auf einen Lebensabschnitt, in dem ich mich um mich selbst kümmern darf. Mitarbeiterentwicklung war mir allerdings immer ein leidenschaftliches Anliegen. Das kommt nun dadurch zum Ausdruck, dass die Nachfolge im Vorstand in den nächsten Jahren mit internen Kräften geregelt werden kann. Das ist nicht selbstverständlich und freut mich sehr.

Herr Hettich, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!



„Ich glaube, wir müssen die Entwicklung junger Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten unterstützen, damit unsere Demokratie weiterleben kann.“

DARF BANK DENN AUCH MAL LOCK¹?

Goofys² bei der sparda bw³: Fjeden⁴ oder side eye⁵? Wir finden ja, das geht fit⁶ und ist lit⁷. Smombies⁸ und Squads⁹ folgen uns gerne bei TikTok¹⁰. Schauen Sie doch mal rein und erleben Sie unser Team ganz aus der Nähe beim Husteln¹¹ und slayen¹². Bringt Fun¹³! Jetzt auschecken: spardabank_bw.

AUCH BEI „INSTA“ SIND WIR FÜR SIE DA.

Interessante Bankprodukte, tolle soziale Projekte in Baden-Württemberg, sportliche Partnerschaften und mehr stellen wir Ihnen auch regelmäßig bei Instagram vor. Einfach „sparda bw“ eingeben, auf „Folgen“ klicken und keine Neuigkeiten mehr verpassen!

1. Locker, entspannt
2. Jugendwort 2023: Leute, die gerne herumalbern
3. Unser Nutzernamen auf TikTok
4. Auf jeden Fall
5. Skeptischer Blick
6. Geht klar
7. Super, prima, klasse, famos
8. Leute, die ständig auf ihr Smartphone starren
9. Extrem famose Leute
10. Soziales Netzwerk und Videoportal für die Lippensynchronisation von Musikvideos und anderen kurzen Videoclips. Über die Hälfte der im Jahr 2022 in Deutschland befragten 14- bis 19-Jährigen gab an, TikTok mindestens zum Ansehen von Inhalten zu nutzen.
11. Hart arbeiten
12. Einen überzeugenden Eindruck hinterlassen
13. Das wissen Sie jetzt aber selbst!

DER BANKING-DUDEN: NACHHALTIGKEIT

Der Begriff Nachhaltigkeit beschreibt Dinge, Ideen oder Handlungsweisen, die über lange Zeit Bestand haben und eine anhaltende Wirkung entfalten. Heute wird der Begriff vor allem in Zusammenhang mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Maßnahmen verwendet, die Verbesserungen zum Ziel haben: zugunsten der Umwelt, der Gesellschaft oder benachteiligter Gruppen sowie für den Wohlstand einer Gemeinschaft. Berühmtes Beispiel ist die Idee der Kreditgenossenschaft, 1847 von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ins Leben gerufen.

17 ZIELE FÜR EINE BESSERE WELT

Beim größten UNO-Gipfel aller Zeiten im Jahr 2015 unterzeichneten die Mitgliedsstaaten 17 Ziele für eine nachhaltige globale Entwicklung – die Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Dabei geht es um nicht weniger als um eine dauerhaft bessere Welt. Armut und Hunger beenden, medizinische Versorgung, Arbeit, bezahlbarer Wohnraum, Zugang zu Bildung und Gleichberechtigung für alle Menschen, natürliche Ressourcen schonen, das Ökosystem schützen, Frieden schaffen, Gewalt reduzieren und mehr stehen auf der sogenannten Agenda 2030. Bis zu diesem Jahr, so die Vision, sollen diese nachhaltigen Entwicklungsziele in globaler, partnerschaftlicher Zusammenarbeit umgesetzt sein.

DIE ESG-KRITERIEN

Auf den SDGs der Vereinten Nationen basieren die ESG-Kriterien der Europäischen Gemeinschaft. ESG steht für den Umwelt- und Klimaschutz (Environment), Vielfalt, Inklusion, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Social)

und eine verantwortungsbewusste Führung (Governance) innerhalb von Unternehmen, Behörden und Regierungen in den EU-Mitgliedsstaaten. Der Vorstoß von UNO und EU hat bis heute Beachtliches bewirkt: Die Orientierung an den ESG-Kriterien ist aus den meisten europäischen Unternehmen und Organisationen nicht mehr wegzudenken. Verursacht ein Unternehmen etwa hohe CO₂-Emissionen oder kommt seinen Pflichten zum Schutz und zur Gleichstellung seiner Beschäftigten nicht nach, drohen Geldstrafen, und der gute Ruf steht auf dem Spiel.

NACHHALTIGKEIT BEI GELDANLAGEN

ESG hat auch einiges mit Geld zu tun. Für jeden Finanzdienstleister ist zum Beispiel seit August 2022 die sogenannte Nachhaltigkeitspräferenzabfrage gesetzlich vorgeschrieben. Das bedeutet: Bei der Anlageberatung muss ausdrücklich darauf eingegangen werden, wie wichtig der Kundin oder dem Kunden Nachhaltigkeitskriterien für ihre oder seine Geldanlage sind. Wie sich zeigt, gewinnen nachhaltige und damit zukunftsorientierte Geschäftsmodelle für die Anlegerinnen und Anleger zunehmend an Bedeutung. Gerne wird in Portfolios investiert, die ökologische Produktionsweisen berücksichtigen.



WEITERE STORIES ZUM BANKING-DUDEN FINDEN SIE UNTER WWW.SPARDAWELT.DE

VOLL IM SOLL

ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2023

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der genossenschaftlichen DNA. Daher spielt das Thema nicht nur eine wichtige Rolle in der Unternehmenspolitik der Sparda-Bank BW, sondern ist auch in deren Geschäftsstrategie fest verankert und mit verbindlichen Zielen hinterlegt.

„Natürlich wollen wir nicht nur über Ziele sprechen, sondern diese auch erreichen“ erklärt Stephanie Wachtarz, Nachhaltigkeitskoordinatorin der Sparda-Bank BW: „Aus diesem Grund lassen wir unsere Nachhaltigkeitsperformance jährlich von einem unabhängigen Beratungsunternehmen überprüfen und bewerten.“ Diese Bewertung erfolgt auf Basis des Nachhaltigkeitscockpits des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und stellt so auch eine Vergleichbarkeit innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe her. Auch in diesem Jahr haben externe Expertinnen und Experten einen kritischen Blick auf den Umsetzungsstand geworfen. „Mit dem Gesamtergebnis von 2,21 sind wir mehr als zufrieden und befinden uns voll im Soll“, sagt Wachtarz: „Denn im Vergleich zu 2021 haben wir uns bereits um knapp eine Stufe steigern können – ein tolles Ergebnis. Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe für das ganze Unternehmen, daher ist dieser Fortschritt vor allem der Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zu verdanken.“ Fest im Visier hat die Genossenschaftsbank dabei das übergeordnete Ziel, das Erreichen der Stufe 3 bis Ende 2025 – eine Stufe, die Expertenaussagen zufolge als „sehr ambitioniert“ einzuordnen ist.

DIE FORTSCHRITTE DER SPARDA-BANK BW

Grundsätzlich hat die Sparda-Bank BW über alle Handlungsfelder hinweg Fortschritte erzielt, insbesondere im Bereich Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung. Einen positiven Einfluss auf das gute Ergebnis haben aber auch Maßnahmen wie die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, das systematische ESG-Risikomanagement, der Startschuss für den Dekarbonisierungsfahrplan für den Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2045 sowie der Rollout des Klimakredits gehabt.

Auch im Vergleich zu den anderen genossenschaftlichen Banken hat die Sparda-Bank BW in puncto Nachhaltigkeit **hervorragend abgeschnitten**. „Zwar ist diese Betrachtung stets nur als Momentaufnahme zu verstehen, dennoch sind wir sehr stolz, uns aktuell auf dem **ersten Platz vor 69** anderen genossenschaftlichen Banken zu sehen“, macht Wachtarz deutlich. Nur drei der Banken haben überhaupt die Stufe 2 erreicht. Umso zufriedener ist man bei der Sparda-Bank BW, eine dieser drei Banken zu sein.

„Den Platz an der Sonne würden wir natürlich gerne auch weiterhin behaupten“, betont die Nachhaltigkeitskoordinatorin. Dafür muss allerdings weiter konsequent an allen Themenfeldern der Nachhaltigkeit gearbeitet werden. Aus diesem Grund hat das genossenschaftliche Finanzinstitut einen konkreten Fahrplan für die nächsten beiden Jahre aufgestellt. Dieser macht deutlich, bis wann im jeweiligen Bereich bestimmte Maßnahmen umgesetzt und Ziele erreicht sein müssen – um Ende 2025 wirklich die Stufe 3 feiern zu können.

NACHHALTIGKEITSCKOCKPIT

Das Nachhaltigkeitscockpit des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) ist eine Bewertungsmatrix, die alle Handlungsfelder (Strategie, Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation & Gesellschaft, Ethik & Kultur) widerspiegelt – und damit Dreh- und Angelpunkt des Nachhaltigkeitsmanagements von genossenschaftlich organisierten Finanzinstituten ist. Es hilft Banken bei der Analyse ihrer bisherigen Nachhaltigkeitsleistung. Zugleich dient es auch der Bestimmung von Zielen und Maßnahmen. Die Ergebnisstufen reichen von 0 („abwarten“) bis 5 („spezialisierte Nachhaltigkeitsbank“).

Die Sparda-Bank BW bringt Sie in Bewegung

So wird 2024 zu einem BWgten Jahr für Sie

Wie sieht es aus mit Ihren guten Vorsätzen im neuen Jahr? Die Erfahrung lehrt: Wer sich zu viel vornimmt, macht am Ende oft wenig. Mit stetigen kleinen Schritten kommen Sie besser voran. Wir haben da ein paar Ideen für Sie, Ihre Gesundheit und Ihr Bankkonto!

Durchatmen: Die 5-Minuten-Meditation

1

Vorbereitung: Finden Sie einen ruhigen Platz, setzen Sie sich bequem hin und schließen Sie die Augen.

Atemzentrierung: Konzentrieren Sie sich auf Ihren Atem. Spüren Sie, wie Sie ein- und ausatmen. Lassen Sie Gedanken einfach kommen und gehen.

Achtsamkeit: Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment. Am besten funktioniert das, indem Sie sich auf jeweils fünf Dinge fokussieren, die Sie gerade sehen, hören und spüren.

Dankbarkeit: Denken Sie an Dinge, Menschen oder Umstände in Ihrem Leben, die wirklich positiv sind.

Abschluss: Öffnen Sie langsam die Augen und atmen Sie tief durch. Was auch immer Sie vorher gerade getan haben oder tun wollten, können Sie jetzt frisch gestärkt weiter angehen.

Fit bleiben: Ein bisschen Bewegung ist besser als nichts

2

- Laufen Sie eine Runde durch den Raum, bewegen Sie die Arme, strecken Sie sich ausgiebig.
- Trinken Sie ein Glas Wasser.
- Wenn möglich, schnappen Sie frische Luft. Am Fenster, auf dem Balkon oder bei einer kleinen Runde ums Haus.

Die Karten 1 und 2 schneiden Sie am besten aus und platzieren Sie sie an Stellen in Ihrer Wohnung oder an Ihrem Arbeitsplatz, an denen diese Erinnerungshilfen immer wieder in Ihr Blickfeld kommen.

Freundschaften pflegen: Schieben Sie Verabredungen nicht länger auf

3

Geben Sie diese Karte einer Freundin oder einem Freund, mit der oder dem Sie dieses Jahr unbedingt mal wieder etwas unternehmen wollen.

Hallo _____, möchtest du mit mir

- spazieren gehen?
- etwas Leckereres kochen?
- Kaffee trinken?
- einen Film anschauen?
- Sport machen?

Ich bin dabei und freue mich auf dich!
Liebe Grüße

Finanzen: So werden Wünsche wahr

4

Beim Thema Finanzen muss es nicht gleich um große Entscheidungen gehen. Fangen Sie einfach damit an, regelmäßig kleinere Summen zurückzulegen. Und behalten Sie Ihr Ziel im Auge. Hängen Sie diese Karte ausgefüllt an den Kühlschrank, damit Sie täglich sehen, was Ihnen wichtig ist.

Gerne helfen wir Ihnen, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Ich möchte dieses Jahr _____ Euro sparen.

- Und zwar für:
- meine Altersvorsorge,
 - einen schönen Urlaub,
 - meine eigenen vier Wände,
 -

Zur Terminvereinbarung auf www.sparda-bw.de



Versicherungen: Zahlen Sie nicht mehr als nötig

5

Viele Versicherungsunternehmen verbessern jährlich ihre Leistungen. Wenn Sie ältere Verträge besitzen, könnten Sie wahrscheinlich längst günstigere Konditionen bekommen. Folgende Versicherungen sollten Sie unbedingt jedes Jahr auf Optimierungsmöglichkeiten checken:

- Haftpflichtversicherung**
- Fahrzeugversicherung (Kündigung immer bis 30.11.)**
- Hausratversicherung**
- Auslandskrankenversicherung**
- Krankenversicherung**



www.meineVersicherungswelt.de

Auf dem kostenlosen Onlineportal meineVersicherungswelt.de können Sie Ihre bestehenden Verträge mit den Angeboten anderer Versicherer vergleichen. Und alle Ihre Policen bequem online verwalten. Legen Sie gleich los!



Was Kinder wirklich wollen

Bislang urteilen nur Erwachsene über die Qualität von Kitas und darüber, was Kinder brauchen, um sich dort wohlfühlen. Nun kommen die Vier- bis Sechsjährigen selbst zu Wort. Eine unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelte App macht's möglich.

Hast du Freunde in der Kita? Trösten sie dich, wenn du mal traurig bist? Hast du einen Lieblingserzieher oder eine Lieblingserzieherin? Solche und weitere Fragen sind Inhalt einer App zur strukturierten Kinderbefragung, die das TopKita Institut für Qualität entwickelt hat.

Als Quelle habe die im Auftrag der Bertelsmann Stiftung entstandene Studie „Achtung Kinderperspektiven“ der Pädagogik-Professorin Dr. Iris Nentwig-Gesemann und ihres Teams an der Universität Bozen gedient, sagt Clemens M. Weegmann, Initiator des Instituts in Stuttgart. „Wir haben die fachlichen Themen aus der umfangreichen Studie unter sechs leicht verständliche Überschriften sortiert, wie ‚Freundschaft‘, ‚Abenteuer, Spaß und Quatsch‘ oder ‚Meine Welt und ich‘“, erläutert Weegmann das Prinzip. „Dazu wurden 18 kindgerechte Fragen formuliert, die sich per Klick mit Ja oder Nein beantworten lassen.“ Das niedliche Äffchen Conny liest den Kita-Kindern die Fragen vor.

„Es ist eine starke Botschaft an die Eltern, wenn eine Kita die Meinung ihrer Kinder wirklich ernst nimmt.“

Clemens M. Weegmann, TopKita-Initiator

Bedürfnisse werden besser erkannt

Nur etwa zehn Minuten dauert die Fragerunde per Tablet, die selbstverständlich mit den Eltern abgesprochen sein muss. Danach dürfen sich die Kinder in einem Gesprächskreis mit Erzieherinnen und Erziehern zum gerade Erlebten frei äußern. Wie der TopKita-Initiator berichtet, seien dabei schon öfter Themen aufgetaucht, die zuvor so nicht erkannt worden waren: „In einem Fall schnitten die Räumlichkeiten der Kita nicht gut ab. Im Gespräch haben mehrere Kinder konkret zum Ausdruck gebracht: Im Kindi muss man überall leise sein. Wir hätten gerne einen Raum, in dem wir laut sein dürfen.“

Kinder antworten selbstständig



Die App kann von den Vier- bis Sechsjährigen über Tablets selbstständig bedient werden. Das ist entscheidend, denn: „Stellt etwa die Erzieherin als direkte Bezugsperson des Kindes die Fragen, wird man wenig herausfinden“, betont Weegmann. „Neutralität erzeugt dagegen echte Information oder, wenn man so will, mehr Wahrheit.“ Geben mehrere Kinder beispielsweise an, keine Freunde in ihrer Kita zu haben, sei

Die Ergebnisse der App-Befragung können anschließend im TopKita Qualitätsmonitor abgerufen werden. Auf Wunsch gibt das Institut dazu gerne Handlungsempfehlungen. Hat die Kita bereits die Elternbefragung durchgeführt, die unter topkita.de schon seit einigen Jahren angeboten wird, lassen sich die Sichtweisen von Kindern und Eltern zu gleichen Themen sogar gegenüberstellen – und fallen mitunter sehr unterschiedlich aus, wie das TopKita-Team festgestellt hat.



Dank der Förderung durch das Land Baden-Württemberg bleibt die Nutzung der App noch bis Ende März 2024 kostenlos. TopKita wird zudem von der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW unterstützt. Alle Infos unter topkita.de



„Wie wenn ihr bei uns dahom gwesa wärt!“

In ganz Süddeutschland kennt man die beiden Schwäbinnen als „Dui do on de Sell“. Was auf Hochdeutsch so viel bedeutet wie „Die eine und die andere“.

Vor 22 Jahren entdeckten Petra Binder und Doris Reichenauer die Macht ihrer Komik im Doppelpack quasi zufällig. Auch ein Berg selbst gemachter Kartoffelsalat spielte beim Start ihrer bemerkenswerten Karriere eine Rolle.

Eines Abends, es war im Jahr 2001, fiel der größte Teil der Truppe vom Stuttgarter Amateurtheater „Stäffelesrutscher“ unerwartet aus. Nur zwei Frauen verharrten pflichtbewusst vor Ort. „Die Bude war voll“, erzählt Doris Reichenauer. „Wir haben den Leuten gesagt, jetzt esst und trinkt mal was, ihr werdet dabei unterhalten, aber halt nur von uns beiden. Und euer Eintrittsgeld bekommt ihr zurück.“ Von einem gemeinsamen Auftritt bei einem privaten Geburtstagsfest hätten sie und Petra Binder noch einiges Auftrittsmaterial als

lästerliche Putzteufel „Mariele und Karlene“ beisammengehabt. Doch es ging nicht nur darum, den Abend für die Theatergäste zu retten. Auch einer schwäbischen Nationalspeise drohte Gefahr: „Meine Schwester hatte den Kartoffel-

„Das schüttet Glückshormone aus, das kann ich mit ganz wenig vergleichen.“

salat schon gemacht. Das konnte ja nicht sein, dass man den wegschmeißen muss!“ Am Ende war die Schüssel leer gefuttert, und keiner im begeisterten Publikum wollte sein Geld wiederhaben. Der Rest ist Geschichte. Der Erfolg und das Selbstvertrauen von Dui do on de Sell wuchsen so rasch wie die Bühnen, auf denen sie auftraten. Bald wurden SWR und ARD auf die beiden „Schwertgöschchen“ aufmerksam. Inzwischen haben sie 20 Jahre umjubelte Präsenz auf der Theaterbühne wie im Fernsehen auf dem kreativen Buckel. Die zwei Coronajahre sind da bereits abgezogen.

Der Witz der Wirklichkeit

In zwei Jahrzehnten hat sich das satirische Duo weiterentwickelt, immer wieder Neues ausprobiert. „Am Anfang standen wir mit Perücke und Kopftuch auf der Bühne, um optisch alt zu wirken“, blickt Reichenauer zurück und setzt trocken hinzu: „Seit zehn Jahren verkleiden wir uns nicht mehr, wir sind ja jetzt tatsächlich alt.“ Längst bestehe das Programm auch nicht mehr aus Witzen für das typische Bauerntheaterpublikum. Der Humor sei feiner geworden, und vor allem speise er sich aus der Realität: „Da liegen Situationen aus dem echten Leben zugrunde, in die sich jeder reinfühlen kann.“ Nach den Vorstellungen hätten sie oft zu hören bekommen: „**Des isch, wie wenn ihr bei uns dahom gwesa wärt!**“ Um so viel Wirklichkeit auszuhalten, müssten sie selbst wie ihr Publikum natürlich gnädig über die eigenen Schwächen lachen können. Die Botschaft, die das leicht macht, lautet: „Schaut her, anderen geht es genauso wie euch.“

„Petra ist unersetzlich, ihr Platz wird freigehalten.“

Petra Binder nimmt sich eine Auszeit

Im Jubiläumsjahr erlebt das Duo nun eine tiefgreifende Veränderung: Doris Reichenauer wird bis auf Weiteres solo auftreten. Nur noch Dui do, ohne de Sell. Was ist passiert? Ein „Ehekrach“ war's jedenfalls nicht. „Petra wollte sich schon lange eine Auszeit gönnen“, berichtet Reichenauer. „Der Körper hat ihr jetzt signalisiert, du musst einfach mal vom Gas gehen. Darum hat sie die Reißleine gezogen und mein vollstes Verständnis dafür.“ Das Ende der schönen Weibercomedy ist trotzdem nicht zu befürchten: „Ich bin noch nicht bereit, zu redu-

zieren, ich hab' einfach noch Bock!“, verkündet die taffe Blondine. Keinesfalls werde sie sich aber eine andere Partnerin an die Seite holen: „**Petra ist unersetzlich, ihr Platz wird freigehalten.**“

Vom Daimler auf die Comedybühne

Die junge Doris hatte seinerzeit durchaus „etwas Anständiges“ gelernt: Sie war Technikerin bei Daimler in Stuttgart. Geländewagenkonstruktion habe sie gemacht, erzählt sie aus ihrem früheren Leben abseits der Bretter, die für sie heute die Welt bedeuten. Wegen ihrer beiden Kinder habe sie eine lange Pause eingelegt. Zu lange, um wieder an den Beruf

anzuknüpfen: „Die Technik entwickelt sich so schnell weiter, wenn du da mal ein paar Jahre raus bist, kannst du das vergessen.“ Sie habe danach „alles Mögliche“ geschafft, und zwar immer „was mit Leut“. Das sei viel mehr ihr Ding gewesen, als im Büro vor dem Reißbrett zu hocken. Als es losgegangen sei mit Dui do on de Sell, habe sie sofort erkannt: „Hey, das ist genau das, was ich machen will!“ Was sie antreibt, kann sie genau beschreiben: „Nach der Vorstellung rauszukommen, sich unter die Leute zu mischen und sich das Schulterklopfen abzuholen, **das schüttet Glückshormone aus, das kann ich mit ganz wenig vergleichen.**“

DIESES JAHR IST WIEDER EINE MENGE „LOS“

Gewinnsparen bedeutet ein Jahr lang Vorfriede: monatliche Gewinne, dazu sechs Sonderziehungen – und jedes Mal könnte Ihr Los dabei sein. Vorausgesetzt natürlich, Sie haben sich ein Los gekauft. Besser als 1 Los sind übrigens 10 Lose mit fortlaufender Nummerierung. Nicht nur, weil die Gewinnwahrscheinlichkeit für Sie damit um das Zehnfache steigt. Zweimal pro Jahr gewinnen Sie außerdem mit einer einzigen richtigen Endziffer schon 30 Euro. Im Zehnerpack sind Ihnen folglich 60 Euro ganz sicher.

Viele sehr gute Gründe mehr, Gewinnsparenerin oder Gewinnsparener zu werden (oder weitere Lose zu zeichnen), finden Sie übrigens unter www.spardawelt.de/stiftungslandkarte/. Dort sehen Sie die vielen großartigen Projekte für Kinder und Jugendliche, für die Natur und die Kultur in Baden-Württemberg, die Sie mit Ihrem Loskauf möglich machen. Ein herzliches Dankeschön dafür! **Bis zum 25. Februar Lose kaufen und schon im März bei der ersten Sonderziehung dabei sein!**



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Sonderauslosung.

MONATLICHE ZIEHUNGEN

- 1 x 5.000 €
- 2 x 1.000 €
- 3 x 500 €
- 4 x 250 €
- 36 € für 3 richtige Endziffern
- 12 € für 2 richtige Endziffern

AUSLOSUNG MÄRZ 2024

- 10 x Mercedes EQA 250
- 30 x Elektro-Bike
- 100 x Apple iPhone 15 mit AirPods
- 100 x 1.000 € Bargeld

AUSLOSUNG MAI 2024

- 30 € für 1 richtige Endziffer

AUSLOSUNG JULI 2024

- 10 x Mercedes EQA 250
- 25 x Elektro-Bike
- 100 x 1.000 € Urlaubsgeld



AUSLOSUNG OKTOBER 2024

- 30 € für 1 richtige Endziffer

AUSLOSUNG NOVEMBER 2024

- 100 x 1.000 € Bargeld
- 100 x 500 € Reisegutschein Deutsche Bahn
- 100 x 250 € Gutscheine dm Drogerie-Markt

AUSLOSUNG DEZEMBER 2024

- 1 x 25.000 € Bargeld
- 10 x Mercedes EQA 250
- 10 x 5.000 € Bargeld
- 100 x 500 € Weihnachtsgeld
- 100 x Apple iPad

Hinweis: Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de oder Tel. 0800 1372700 (kostenlos und anonym). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Gewinnchancen der Auslosungen sowie ausführliche Informationen finden Sie unter www.sparda-bw.de/geldanlage-gewinnsparen/

Abbildungen ähnlich. Bei Sachpreisen ist keine Barauszahlung möglich.

Gewonnen haben:

Bei der 338. Ziehung am 08.11.2023 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.196.098	60333374			
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 598.049	60301485	60497153		
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 398.700	60805889	60828010	61582893	
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 299.025	60020440	60681599	60907639	61030600
1.190 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.106	398			
12.108 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 99	28			

Im November hat jedes 88. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.196.098.

100 x je ein Apple iPad auf die Losnummern:

60004314	60016605	60028815	60045917	60059135	60066783	60076773	60078423
60084662	60097200	60098216	60098218	60107762	60111805	60113803	60138982
60192630	60200985	60224301	60279150	60306264	60334748	60360560	60369910
60474298	60535869	60535982	60535993	60560013	60561775	60588858	60598804
60619384	60666251	60686739	60703427	60728153	60733110	60764435	60781135
60803926	60825533	60863466	60865197	60867445	60872026	60878039	60884226
60886232	60930104	60939301	60941478	60949081	60996758	61028412	61064689
61068119	61081875	611106407	61119231	61122337	61134045	61187911	61193614
61194991	61204518	61215537	61216865	61234315	61242659	61264831	61272316
61280085	61311667	61318659	61324285	61332388	61336270	61339553	61357810
61392552	61397662	61398850	61420561	61421978	61428850	61430383	61438464
61484660	61547284	61567864	61601288	61626818	61656568	61713429	61732259
66070505	66190181	66197640	66200643				

100 x je einen 250 € Gutschein dm Drogerie-Markt auf die Losnummern:

60039206	60062043	60062498	60069845	60074200	60075698	60104888	60118382
60138326	60149246	60175657	60185927	60187863	60190360	60196252	60205286
60221524	60231080	60248791	60334903	60351254	60355430	60390943	60411043
60413697	60435480	60438824	60472826	60474411	60487649	60509548	60528467
60543837	60556792	60608004	60610207	60666380	60667264	60680372	60699753
60732302	60744544	60752938	60753198	60760881	60776124	60785192	60792249
60807055	60815281	60875259	60907877	60919246	60931005	60948026	60974569
60987981	61017294	61022429	61048510	61085098	61098511	61103620	61106823
61119848	61153009	61160774	61161541	61163419	61186096	61197687	61214999
61216445	61248902	61274189	61302754	61306985	61311068	61313738	61314632
61349860	61352464	61382241	61386639	61497390	61508780	61516446	61529621
61632717	61678817	61723505	61724869	61741900	66032569	66043228	66080167
66092217	66173655	66212089	66230110				

100 x je 1.000 € auf die Losnummern:

60025327	60027366	60037344	60043413	60064530	60071779	60091305	60098224
60101351	60101376	60125986	60178270	60205413	60231936	60303680	60319852
60396047	60431516	60450770	60468602	60480286	60489191	60498243	60499798
60514425	60519021	60528733	60595355	60633859	60642489	60650800	60652952
60655417	60658247	60684838	60743419	60753327	60794135	60819312	60827066
60831862	60835561	60836607	60874777	60876328	60909249	60912148	60912260
60922807	60929879	60944566	60960847	60963712	60969069	61054632	61056850
61071380	61082977	61088972	61096642	61112863	61145584	61148463	61148465
61157916	61181215	61258534	61265361	61267475	61281378	61281667	61284812
61292907	61332070	61363698	61372772	61387131	61403495	61413100	61414246
61430059	61438704	61442767	61442949	61469636	61484790	61505829	61516457
61524683	61541040	61590226	61620273	61633640	61698978	61722798	66004118
66033055	66036868	66125152	66173078				

Alle Angaben ohne Gewähr. Die nächsten Gewinnspareziehungen finden am 10.01.2024 und 14.02.2024 um 10 Uhr in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, unter notarieller Aufsicht statt. Aktive Gewinnsparelose nehmen an allen Gewinnspareziehungen teil. Eingehende Aufträge bis zum 25. eines Monats berechtigen zur Teilnahme an der Verlosung des Folgemonats. Details zum Gewinnplan auf www.sparda-bw.de. Hinweis des Gewinn-Sparvereins: Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de oder unter 0800 1372700 (kostenlos und anonym). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Gewinnchancen der Auslosungen finden Sie unter www.sparda-bw.de/geldanlage-gewinnsparen/

SO EINFACH GEHT GEWINNEN,
SPAREN UND GUTES TUN

Bei der 339. Adventsauslosung am 29.11.2023 wurden folgende Lose gezogen:

1 x 25.000 € Bargeld auf die Losnummer:	60789302							
10 x je ein Mercedes EQA 250 auf die Losnummern:	60091706	60143829	60189843	60467822	60825420	60884548	61220070	61413105
	61510866	66087155						
20 x je 5.000 € Bargeld auf die Losnummern:	60019161	60056413	60070429	60100418	60353906	60532460	60561029	60566161
	60574370	60608416	60690875	60873004	60921646	61075892	61204609	61343744
	61411563	61615050	61701788	66101632				

100 x je 1.000 € Weihnachtsgeld auf die Losnummern:

60007668	60044015	60064839	60085670	60092639	60104325	60136521	60147212
60148574	60150222	60154911	60172423	60175792	60206774	60217886	60238598
60254157	60271564	60332581	60349226	60383040	60383957	60408305	60416397
60431529	60438244	60440470	60441532	60497533	60510456	60517797	60552980
60609349	60656456	60657824	60707186	60708699	60725807	60734926	60748781
60785444	60786519	60790340	60834768	60844462	60844815	60845835	60858602
60890133	60894190	60918472	60948381	60960133	60980278	60982468	61008425
61008511	61026425	61035593	61053870	61054386	61060800	61079197	61142073
61161658	61164403	61205261	61224436	61236433	61237606	61259713	61268521
61272712	61287756	61288142	61340885	61343251	61355149	61391436	61402173
61406168	61427820	61452918	61465128	61494686	61503632	61613773	61615774
61626796	61642918	61662853	61695662	61703866	61707567	61746473	66082216
66097147	66123337	66195327					


100 x je einen 500 € Reisegutschein der Deutschen Bahn auf die Losnummern:

60024696	60031977	60037303	60043335	60049284	60058268	60098384	60107803
60115698	60126829	60141036	60161900	60162932	60171842	60192713	60193750
60216159	60220394	60226084	60303120	60306935	60364422	60390537	60439508
60442513	60456830	60471434	60480348	60483691	60508465	60592554	60610153
60638977	60639147	60649260	60655554	60670209	60685311	60691341	60698172
60725208	60729068	60740545	60748571	60776055	60812157	60814211	60820340
60848290	60849033	60869867	60889019	60894827	60931834	60941638	60946241
60969480	60980537	61002084	61006964	61028363	61080264	61180809	61204710
61205342	61208329	61232455	61253539	61254153	61258111	61262345	61270169
61271582	61283147	61345667	61371891	61373083	61375981	61381328	61396471
61434536	61436429	61468130	61472798	61479618	61485020	61513659	61520288
61548316	61572661	61586184	61605345	61617200	61670091	61714405	61726678
61734173	61738819	66095376	66132120				

100 x je einen 500 € Gutschein für den Europa Park auf die Losnummern:

60029384	60040352	60041136	60045149	60070204	60075665	60076031	60079531
60083288	60102086	60113519	60116320	60123472	60141987	60143545	60145462
60171572	60185999	60194857	60226506	60235644	60261076	60266782	60277731
60302015	60305994						

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Am Hauptbahnhof 3
70173 Stuttgart


DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post
ALLEMAGNE Port payé



Quatsch Comedy Club

26. + 27.01.2024 & 23. + 24.02.2024

JEWELNS 20 UHR | SPARDAWELT EVENTCENTER

Das fängt ja wieder gut an: In der ersten Ausgabe der erfolgreichen Comedy-Reihe im neuen Jahr begrüßt Moderator Horst Fyrguth das komische Quartett Joe Di Nardo, Udo Wolff, Laura Brümmer und Andi Steil. Im Februar erwartet Moderator Ivan Thieme seine Kollegen Der Storb, Marco Brüser, Martin Niemeyer und C. Heiland. **Tickets und alle Programinfos gibt es unter www.spardawelt.de oder in TEO.**

SpardaWelt Couchsurfer: Ski Aggu

22.02.2024 | SPARDAWELT EVENTCENTER

Während bei „Friesejung“ die Menschen früher noch einen blonden, bleichen, bubigen Comedian namens Otto Waalkes im Kopf hatten, denkt die neue Generation an einen Westberliner Atzen mit Skibrille im Gesicht. „Mietfrei“ feiert dieser Rapper namens Ski Aggu am 22.02.2024 eine kleine Riesenparty im SpardaWelt Eventcenter und sorgt für „gensehaut“-Momente, die Sie nicht verpassen dürfen.

Sichern Sie sich jetzt Tickets für den SpardaWelt Couchsurfer unter www.spardawelt.de



Füenf: Ein Fest für König Gugubo

07. – 10.03.2024 | SPARDAWELT EVENTCENTER

Wenn der schusselige König Gugubo zur Geburtstagsparty einlädt, wollen die wildesten Urzeitwesen dabei sein. Ein lustiges Chaos kann da kaum ausbleiben. Zuletzt gastierte die A-capella-Band „Füenf“ mit ihrem hinreißenden, „instrumentenbefreiten“ Musical für Kinder und Erwachsene im März 2018 im SpardaWelt Eventcenter. Seitdem war die Nachfrage so groß, dass die Stuttgarter Gesangskomiker nicht Nein sagen konnten und Gugubo ein letztes Mal auf die Bühne bringen. Wer die witzige Steinzeit-Party noch nicht live erlebt hat und selber ausprobieren will, was man mit Stimmbändern alles anstellen kann, sollte die Gelegenheit nicht verpassen! Donnerstag und Freitag gibt es jeweils um 11 Uhr Schulvorstellungen. Weitere Vorstellungen: Freitag, 19 Uhr, Samstag, 15 und 19 Uhr, Sonntag, 11 und 15 Uhr. **Tickets unter www.spardawelt.de**